

NEUES MITGLIED

Zuname:
 Vorname, Titel:
 Adresse:
 Tel., Fax oder Mail:

Mitgliedsbeiträge: Stifter einmalig, andere Mitglieder jährlich.
 Bitte ankreuzen
 Einzelmitglied (€ 20,-)
 Förderer (€ 200,-)
 Mitgliedsfamilie (€ 25,-)
 Stifter (€ 2000,-)

Bitte
 nicht
 vergessen

Nr. 296
 Postentgelt bar bezahlt



NATURHISTORISCHES MUSEUM WIEN

AUGUST 2002

Monatsprogramm im Internet: <http://www.nhm-wien.ac.at/d/aktuelles.html>

Sa 3.	13.30, 15.00, 16.15 MIKROTHEATER – MIKRO-ALLERLEI siehe Textteil 14.30 TIERE UND MENSCHEN IN DER EISZEIT <i>Dr. Herbert Summesberger</i> (Neues in der Eiszeit-Ausstellung)	So 18.	13.30, 15.00, 16.15 MIKROTHEATER – AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN siehe Textteil
So 4.	10.30 DINOSAURIER, FLUGSAURIER UND ANDERE REPTILIEN DES ERDMITTELALTERS <i>Dr. Herbert Summesberger</i> Führung durch die Schausammlung 13.30, 15.00, 16.15 MIKROTHEATER – MIKRO-ALLERLEI siehe Textteil	Mi 21.	17.00, 18.30 ÜBER DEN DÄCHERN WIENS Führung mit Dachbesuch, siehe Textteil 18.00 „MENAGERIE DES KAISERS – ZOO DER WIENER 250 Jahre Tiergarten Schönbrunn“ <i>Mag. Christa Riedl-Dorn</i> Freunde des NHMW, siehe Textteil 19.00 DIE GATTUNG HOMO <i>Univ. Prof. Dr. Alfred Radda</i> Vortrag im Kurssaal des NHMW, AGEMUS, Abend-Event
Mi 7.	17.00, 18.30 ÜBER DEN DÄCHERN WIENS Führung mit Dachbesuch, siehe Textteil 19.00 FOSSILIEN AUS ÖSTERREICH <i>Dr. Ortwin Schultz</i> (Führung durch die Schausammlung, Abend-Event)	Sa 24.	13.30, 15.00, 16.15 MIKROTHEATER – DER MENSCH UND SEIN ZUHAUSE siehe Textteil 14.30 DIE JUNGSTEINZEIT (6000–2400 V. CHR.) ALS BEGINN DER BÄUERLICHEN TÄTIGKEIT IN MITTELEUROPA <i>Dr. Peter Stadler</i> (Führung durch die Schausammlung der Prähistorischen Abteilung)
Sa 10.	13.30, 15.00, 16.15 MIKROTHEATER – DIE WUNDERBARE WELT IM WASSERTROPFEN siehe Textteil 14.30 FOSSILIEN AUS ÖSTERREICH <i>Dr. Ortwin Schultz</i> (Führung durch die Schausammlung)	So 25.	10.30 FRÜHGESCHICHTE ÖSTERREICHS – „DUNKLER JAHRHUNDERTE GOLDENE SPUREN“ <i>Dr. Peter Stadler</i> (Führung durch die Schausammlung der Prähistorischen Abteilung) 13.30, 15.00, 16.15 MIKROTHEATER – DER MENSCH UND SEIN ZUHAUSE siehe Textteil
So 11.	10.30 FOSSILIEN AUS ÖSTERREICH <i>Dr. Ortwin Schultz</i> (Führung durch die Schausammlung) 13.30, 15.00, 16.15 MIKROTHEATER – DIE WUNDERBARE WELT IM WASSERTROPFEN siehe Textteil	Mi 28.	17.00, 18.30 ÜBER DEN DÄCHERN WIENS Führung mit Dachbesuch, siehe Textteil 19.00 KILLER IN SCHALEN GEFÄHRLICHE SCHNECKEN UND MUSCHELN <i>Hans Zachistal</i> Führung durch die Schausammlung
Mi 14.	17.00, 18.30 ÜBER DEN DÄCHERN WIENS Führung mit Dachbesuch, siehe Textteil 18.30 FÜHRUNG HINTER DIE KULISSEN DER ABTEILUNG ARCHÄOLOGISCHE BIOLOGIE UND ANTHROPOLOGIE <i>Dr. Margit Berner</i> (Abend-Event)	Sa 31.	9.00–17.00 „TAG DER OFFENEN TÜR“ BEI DER AUSGRABUNG DES ALTSTEINZEITLICHEN JÄGERLAGERS IN GRUB BEI STILLFRIED Führungen an der Grabungsstelle durch <i>Dr. Walpurga Antl</i> (siehe Textteil) 13.30, 15.00, 16.15 MIKROTHEATER – GEHEIMNISVOLLES MEER siehe Textteil 14.30 „BLICK HINTER DIE KULISSEN“ Zu Besuch in Europas größter Tausendfüßer-Sammlung <i>Dr. Verena Stagl</i>
Sa 17.	13.30, 15.00, 16.15 MIKROTHEATER – AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN siehe Textteil 14.30 FÜHRUNG HINTER DIE KULISSEN DER ABTEILUNG ARCHÄOLOGISCHE BIOLOGIE UND ANTHROPOLOGIE <i>Dr. Margit Berner</i>		
So 18.	10.30 FÜHRUNG HINTER DIE KULISSEN DER ABTEILUNG ARCHÄOLOGISCHE BIOLOGIE UND ANTHROPOLOGIE <i>Dr. Margit Berner</i>		

Das August-Sonderprogramm für Kinder des Naturhistorischen Museums Wien

Museumspädagogik der Abteilung für Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Jeden Montag (10 und 14 Uhr)	ENTDECKUNGSREISE IM REGENWALD
Jeden Mittwoch (10 und 14 Uhr)	GESCHICHTE(N) AUS DEM TIERGARTEN
Jeden Donnerstag (10 und 14 Uhr)	ÜBERRASCHUNGSTAG
Jeden Freitag (10 und 14 Uhr)	LEBENSRAUM MEER
Jeden Samstag (10 und 14 Uhr)	ALLERLEI KOMISCHE KÄUZE
Jeden Sonntag (10 und 14 Uhr)	DINOSAURIER



Informationen und Terminvereinbarungen unter: Tel: 521 77 / 335 · Fax: 521 77 / 585
 Treffpunkt zu Führungen (falls nicht anders angegeben) ist die Untere Kuppelhalle
 Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr, Sa und So: 9⁰⁰–18³⁰; Mi: 9⁰⁰–21⁰⁰; Di geschlossen · Eingang: Maria-Theresien-Platz



TITELBILD: Gebiss eines Eishais (*Somniosus microcephalus* BLOCH & SCHNEIDER) und Zahnreihen eines Großen Weißen Hais (*Carcharodon carcharias* L.)

Das NHMW hat sich zum Ziel gesetzt, Natur, Kultur und Lebensgefühl zeitgemäß zu vermitteln. Vom Besucher und auch so manchem Mitarbeiter weitgehend unbemerkt, ist unser Haus in ständigem Wandel begriffen. Letzten Monat konnte die 2. Zoologische Abteilung die Neuaufstellung des Korallenriffs präsentieren, zeitgleich kann man diese wunderbare Lebenswelt im Bereich Aquaristik en nature, am Beispiel unseres Mittelmeer-Aquariums, beobachten und erhält einen Eindruck des Lebendigen – solche Synergien sind es, welche dem interessierten Besucher einen tieferen und u.U. neuen Einblick in natürliche Abläufe und die wissenschaftliche Arbeit im NHMW geben können.

Zum Thema „Lebensraum Wasser“ schließt sich nun eine weitere Sammlung der Reihe an Neuaufstellungen und Präsentationen an – die Fischsammlung – mit dem Saal 25.

S. Adam

Neuaufstellung der Haie und Rochen (Saal 25)

Seit einigen Wochen schon ist es oft recht mühsam, den Saal 25 der Schausammlung zu durchqueren. Nicht so sehr, weil ein Großteil des Saales abgesperrt ist, sondern weil der verbliebene Durchgang mit Besuchern gefüllt ist, die sich bemühen, Fragen zur Biologie und Ökologie der Haie und Rochen zu beantworten. Ein zum Staunen – aber auch zum Schmunzeln – anregendes Quiz auf der Abplankung einer Baustelle weist auf die Ursache der Behinderungen hin: Die Neuaufstellung der Haie und ihrer nächsten Verwandten hat begonnen. Herzstück der Neugestaltung ist eine Großvitrine, in der die Formenvielfalt der Haie, einer der ältesten rezenten Wirbeltiergruppen, sozusagen „auf einen Blick“ zu erleben sein wird. Dutzende Präparate wurden in jahrelanger, aufwändiger Arbeit von unseren Spezialisten neu angefertigt oder restauriert. Ausgesprochene Raritäten aus den Beständen der Fischsammlung werden hier erstmals öffentlich präsentiert. Darunter der geheimnisvolle Krausenhai, dem Urbild so mancher Seeschlangen-Sage, der extrem seltene Nasenhai, dessen bizarres Aussehen an einen Überlebenden aus prähistorischen Zeiten erinnert, natürlich ein „Großer Weißer“, Inbegriff des gefährlichen Haies – und, und, und ...

Wer nicht auf die Fertigstellung der Neuinstallation im kommenden Jahr warten möchte, kann schon jetzt im Rahmen exklusiver Führungen durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter der Fischsammlung viele Highlights der Neuaufstellung bewundern. Nähere Informationen unter 521 77 / 291 oder 212.

E. Mikschi

Über den Dächern Wiens

Exklusives Führungs-Programm im Naturhistorischen Museum

Ein Ausflug durch mehr als 250 Jahre Geschichte führt Sie bis auf das Dach des Naturhistorischen Museums. Auf dem Weg machen Sie die Bekanntschaft forschender Kaiser, kühner Abenteurer und großer Wissenschaftler. Ein Besuch hinter den Kulissen gewährt Ihnen spannende Einblicke in die Arbeitsweise eines Museums. Der Blick vom Balkon der fast 60 Meter hohen Kuppel gibt Ihnen die einmalige Gelegenheit, das prachtvolle Stuckdekor aus allernächster Nähe zu betrachten. Der Höhepunkt der Führung ist schließlich ein Spaziergang entlang der Dachbalustrade, mit einer einmaligen Aussicht über Wiens historische Innenstadt. Ein Blick zwischen den steinernen Statuen berühmter Forscher hindurch – und die Ringstraße breitet sich zu Ihren Füßen aus. Das imperiale „Kaiserforum“ liegt zu Ihren Füßen. Der Blick reicht weit über Wiens Prachtbauten, wie Parlament, Rathaus und Burgtheater bis hin zu den grünen Kuppen von Kahlenberg und Leopoldsberg.



Führungen mit Dachbesuch jeden Mittwoch-Abend (17.00, 18.30 Uhr). Tickets und Informationen im Museumsshop: Tel.: 522 58 85

Weitere Termine für Gruppen (mind. 10 bis max. 30 Personen) nach Vereinbarung! Anmeldung unter Tel.: 521 77 / 320 oder Fax: 521 77 / 585, stefanie.kruspel@nhm-wien.ac.at

Mikrotheater am NHMW

Als vor etwa 400 Jahren das erste Mikroskop erfunden wurde, tat sich eine Neue Welt auf: Der Mikrokosmos. Einen Einblick in diese faszinierende Welt bietet den Besuchern des NHMW das Mikrotheater.

Mit Hilfe hochwertiger Mikroskope und Videokameras präsentieren wir Kleinorganismen in Großprojektion – manche Arten auch in 3-D. Da lebende Tiere und Pflanzen gezeigt werden, gleicht keine Vorstellung der anderen, den Ablauf bestimmen die Hauptdarsteller: mikroskopisch kleine Einzeller, Wasserflöhe, Insektenlarven, Seesterne und viele andere. Unerwartete Verhaltensweisen oder überraschend auftauchende Arten sorgen zudem für spannende Momente, die versierte Biologen begleitend kommentieren. Direkter und emotional berührender als im besten Naturfilm werden die Zuseher auf diese Art in die verborgenen Geheimnisse der Mikrowelt rund um uns eingeweiht.

Nach den Vorstellungen ist das Publikum herzlich zum Mikroskopieren unter fachkundiger Anleitung eingeladen.



Kleine Libellenlarve – ganz groß

Allgemeine Termine: Samstag und Sonntag, 13.30, 15.00, 16.15 Uhr
Angemeldete Gruppen: Vorstellungsdauer (inkl. Publikumsmikroskopie) ca. 1,5 Stunden. Kosten: € 32,70 pro Gruppe. Freier Museumseintritt für Schulklassen. Bitte etwa 3 Wochen vor Wunschtermin anmelden.

Infos bei Dr. Andreas Hantschk, andreas.hantschk@nhm-wien.ac.at, Tel.: 521 77 / 217

Führungen und Projekte für Kindergärten, Schulklassen und Gruppen bitte drei Wochen vor dem gewünschten Termin anmelden. Tel. (01) 521 77 / 335 DW (Mo, Mi, Do und Fr, 9–12 Uhr) · Kosten: Führungen: € 22,- (Lehrveranstaltungen) bzw. € 37,- (Privatgruppen) · Projekte: € 52,- bzw. € 59,- pro Klasse
Vollere Eintrittspreis: € 3,60 · Vienna Card: € 2,90 · Schüler, Studenten, Senioren (ab 60), Soldaten: € 1,80 · Kinder bis 6, Teilnehmer von Lehrveranstaltungen, Mitglieder der Freunde des NHMW: Freier Eintritt.

Das EU-Projekt Archaeolive und das archäologische Erbe von Hallstatt

F. E. Barth und W. Lobisser, 2002

Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum, 29.

Hochformat 207 x 130 mm, mit 83 reich illustrierten Seiten.

Erhältlich im Museumsshop (€ 7,50).

Neuen Initiativen und neuen Ergebnissen verdanken wir die überaus lesenswerte Broschüre. Hallstatt, die prähistorische Salzmetropole, ein Zentrum der exportierenden Fleischindustrie! Die Alt-Hallstätter Unternehmer haben sich nicht damit begnügt, die Rohware Salz zu exportieren, Knochenfunde lassen erkennen, dass der hochgelegene Bergbaubereich auch ein Zentrum der Verarbeitung und Konservierung von Schweinefleisch war. Die lange bekannten Blockbauten waren gut abgedichtete Wannen zum Einpökeln von Schweinefleisch.

Das EU Projekt „Archaeolive“ und die „Salinen Austria“ haben sich die Rekonstruktion der prähistorischen Werksgebäude zum Ziel gesetzt, die mittlerweile dem Publikum zur Besichtigung offen stehen. Der Abschnitt über den Nachbau historischer Holzbauten mit nachgebauten Bronzewerkzeugen liest sich wie eine moderne Anleitung zum Selberbauen. Auch bei der Beschreibung der prähistorischen Fleischbearbeitung wird spürbar, dass die Autoren selbst Hand angelegt haben. Sehr empfehlenswert!

H. Summesberger



Das Naturhistorische Museum Wien

St. Kruspel, 2002

190 x 270 mm, 40 Seiten

ISBN 3-900 275-85-8

Erhältlich im Museumsshop oder über den Verlag des Naturhistorischen Museums Wien (Postfach 417, A-1014 Wien, Österreich)

Preis: € 9,50

Auge in Auge mit Raubkatzen, Krokodilen oder dem Weißen Hai – ein neuer Bildband über das Naturhistorische Museum lädt dazu ein, das Haus und seine Sammlungen neu sehen zu lernen. Auf 40 Seiten mit über 100 Fotos findet man alles, was das Naturhistorische Museum an Highlights zu bieten hat. Von der eindrucksvollen Architektur bis hin zu den Schätzen und Kostbarkeiten der wissenschaftlichen Sammlungen. Kurze Texte vermitteln die wichtigsten Fakten über Geschichte, Sammlungen und Forschung dieses „Tempels der Naturwissenschaften“. Bilder aus dem Tiefspeicher, den Präparationswerkstätten, von den Forschungsreisen und vom Dach zeigen das Naturhistorische Museum aus ungewöhnlichen Perspektiven.

Dieses Büchlein soll Ihnen Lust machen, das Museum schauend zu entdecken!

St. Kruspel



„Tag der offenen Tür“ bei der Ausgrabung des altsteinzeitlichen Jägerlagers in Grub bei Stillfried

Führungen an der Grabungsstelle durch Dr. Walpurga Antl, Prähistorische Abteilung des NHMW.

Vor 25.000 Jahren haben eiszeitliche Jäger an diesem Platz gelagert. Neben den Spuren ihrer Behausung sind zahlreiche Steinwerkzeuge und aus Knochen geschnitzte Perlen erhalten. Sie haben die Möglichkeit, den Prähistorikern bei ihrer Arbeit zuzusehen und werden außerdem über die neuesten Grabungsergebnisse informiert. Hinweisschilder zeigen Ihnen den Weg von Stillfried bzw. Grub zur Grabungsstelle.

W. Antl

Im Rahmen des Pilotprojektes „Am Wochenende in die Bibliothek“

bietet die Bibliothek des NHMW externen Bibliotheksbenutzern im August folgende zusätzliche Öffnungszeiten an:

Samstag, 3. 8., 15–20 Uhr und Sonntag, 4. 8., 10–15 Uhr

Die Benützung der Bibliothek zu den angegebenen Zeiten ist nur gegen Voranmeldung (brieflich, per Fax oder E-Mail) unter Bekanntgabe der Personalien (Name, Adresse, Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse) und der detaillierten Benutzerwünsche möglich.

Wenden Sie sich dazu an Frau Gerlinde Goth: Tel.: 521 77 / 271 (vorm.) oder 590 (nachm.), E-Mail: gerlinde.goth@nhm-wien.ac.at

oder an Herrn Wolfgang Brunnbauer: Tel.: 521 77 / 326 oder 514, E-Mail: wolfgang.brunnbauer@nhm-wien.ac.at

Die exakten bibliographischen Angaben sind spätestens zwei Wochen vor dem gewünschten Bibliotheks-Benützungstermin schriftlich an die o.a. Bibliothekare zu übermitteln. Die angeforderten Werke werden aus den Bibliotheken des Hauses ausgehoben und im zentralen Besprechungsraum der Bibliotheksleitung zur Einsicht aufliegen. Beim Portier des NHMW (Seiteneingang Burgring 7) wird eine Namensliste der angemeldeten Benutzer aufliegen, die beim Eintritt ins Museum zu unterschreiben ist. Vor Benützung der bereitgestellten Werke ist dem Bibliothekar ein amtlicher Lichtbildausweis vorzulegen.

In Hinblick auf die personellen und räumlichen Möglichkeiten im Bibliotheksbereich bitte ich, diesen Dienst als besonderes Entgegenkommen zu würdigen, zumal er für den Leser kostenfrei ist. Etwaige Kopierwünsche werden gerne gegen Kostenersatz und unter Einhaltung der vorliegenden Rechtsvorschriften erfüllt. Werke, die keinem besonderen Kopierschutz unterliegen, dürfen selbst kopiert werden. Bei Bedarf ist eine Kopierkarte beim Bibliothekar erhältlich.

A. Kourgli (Bibliothekslleitung NHMW, Tel.: 521 77 / 213, Fax: 521 77 / 585, andrea.kourgli@nhm-wien.ac.at)

Hinweise des Vereins „Freunde des NHMW“

Zur Ausstellung „Menagerie des Kaisers – Zoo der Wiener. 250 Jahre Tiergarten Schönbrunn“

wird am 21. 8. um 19.00 Uhr von Fr. Mag. Riedl-Dorn eine Sonderführung für die Mitglieder der Freunde des NHMW durchgeführt.

@ E-Mail Adressen

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins „Freunde des Naturhistorischen Museums“, bei Durchsicht unserer Mitgliederdatei haben wir bemerkt, dass wir nur von sehr wenigen unserer Mitglieder die E-Mail Adressen sowie die aktuellen Anreden bzw. Titel haben.

Kontrollieren Sie bitte die Adressaufkleber der letzten Aussendungen und teilen Sie uns mit, wenn Sie eine Änderung wünschen. Ihre E-Mail Adresse senden Sie bitte an vera.hammer@nhm-wien.ac.at

V. M. F. Hammer